

Husumer Nachrichten - Donnerstag, 16.03.2017

Förderzusage für Breitband-Ausbau ist da **Garding**

Mit der konstituierenden Sitzung des Breitband-Zweckverbandes Südliches Nordfriesland ist ein großer Schritt nach vorn hin zu einer Versorgung der Region mit Glasfaser beschritten worden. Nicht nur die Posten der Verbandsversammlung wurde gestern in der ersten Sitzung in der Amtsverwaltung in Garding besetzt. Eiderstedts Amtsdirektor Herbert Lorenzen konnte obendrein noch mit einer guten Überraschung aufwarten. „Wir haben die Förderzusage erhalten.“ Schon in den kommenden Tagen könne der Förderbescheid in Höhe von 15 Millionen Euro abgeholt werden. Dieser stolze Betrag stammt aus dem Bundesförderprogramm, mit dem Beratungsleistungen und Infrastrukturmaßnahmen zum Breitbandausbau unterstützt werden sollen. Insgesamt stehen bundesweit für den flächendeckenden Ausbau der schnellen Netze vier Milliarden Euro vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) zur Verfügung. „Das Programm sieht vor allem die Förderung des Netzausbaus in Regionen vor, die bisher unterversorgt sind und in welchen in den kommenden drei Jahren kein privatwirtschaftlicher Ausbau zu erwarten ist“, erklärte Lorenzen weiter.

Das älteste Mitglied der Sitzungsteilnehmer Jutta Rese, Bürgermeisterin von Winnert, leitete die Wahlen ein. Al erstes musste der Posten des Verbandsvorstehers gewählt werden. Hier einigten sich die Vertreter aus den Ämtern Viöl, Nordsee-Treene und Eiderstedt sowie der Städte Tönning und Friedrichstadt auf den Bürgermeister von Koldenbüttel, Detlef Honnens. Zu seinem ersten und zweiten Stellvertreter wurden Tönning's Bürgervorsteher Jan Diekmann und der Bürgermeister von Ahrenviölfeld, Stefan Petersen, gewählt. Zu den fünf gesetzlich vorgeschriebenen Vertretern wurden der Amtsvorsteher des Amtes Nordsee-Treene, Ralf Heßmann, der Amtsvorsteher des Amtes Viöl, Thomas Hansen, Amtsdirektor Herbert Lorenzen sowie Tönning's Bürgermeisterin, Dorothe Klömmer, und ihr Friedrichstädter Kollege, Eggert Vogt bestimmt. Weiter wurden in die Verbandsversammlung entsandt Michael Bartels (Bürgermeister Oster-Ohrstedt), Björn Jensen (Stadtverordneter Friedrichstadt), Jutta Rese (Winnert), Christian Marwig (Bürgermeister Tümlauer-Koog und Amtsvorsteher von Eiderstedt) sowie Kurt Kahlke (Gemeindevertreter in St. Peter-Ording). „Was wir jahrelang besprochen und vorbereitet haben, können wir jetzt in die Tat umsetzen“, lobte Lorenzen nach dem Wahlmarathon. Die erste Aufgabe der Verbandsversammlung war es, unter anderem die Geschäftsordnung und die Verbandssatzung zu verabschieden. Des weiteren gaben sie grünes Licht für einen öffentlich-rechtlichen Vertrag mit dem Amt

Eiderstedt über die Wahrnehmung der
Verwaltungsgeschäfte für den Zweckverband.
hjm